



Paul Gisler AG

Neue Maßstäbe in der Metallkonstruktion
dank BIM-konformer 3D-Daten

Lange Lebensdauer, geringes Gewicht und Vielseitigkeit hinsichtlich der Oberflächenbehandlung sind hervorragende Argumente für Fassaden-Lösungen aus Aluminium. Die Paul Gisler AG, die 1975 als Spenglerei gegründet wurde, widmet sich dieser Aufgabe - im wahrsten Sinne des Wortes - umfassend: So zählen neben Spenglerarbeiten, Metallfassaden und diversen anderen Metallproduktionen auch Dienstleistungen wie Dachkontrollen, Flachdacharbeiten, Installationen von Blitzschutz- und Photovoltaikanlagen sowie Energieberatungen zum Repertoire des Schweizerischen Unternehmens.

Für die Paul Gisler AG spielt Blech - das Walzwerkserzeugnis aus Metall - eine zentrale Rolle: „Ein Haus des hier vorgestellten Projektes besteht mitunter aus 180 verschiedenen Blechkassetten. Hinzu kommen Fensterzargen, Sturz-, Gesims-, Unterzugsbleche und andere Blechteile. Eine enorme Teilevielfalt mit ähnlichen, aber nicht identischen Bauteilen, die allesamt



paul
gisler
ag

REFERENZBERICHT

schnell und effizient konstruiert und verbaut werden müssen“, erklärt Adrian Wiss, Konstrukteur bei der Paul Gisler AG. „Eine CAD-Software, die diesen Prozess von der Planung bis zur Fertigung mit zahlreichen Automatismen, Funktionen und Schnittstellen zu anderen CAD-Systemen beschleunigt, ist für uns unverzichtbar.“ Seit März 2018 arbeitet das Unternehmen aus dem malerischen Cham mit der CAD-Lösung der Dortmund-der ISD Group: HiCAD. Die HiCAD-Module ‚Blech Suite Premium‘ und ‚Elementverlegung‘ erweisen sich als Top Tools, um mit intelligenten Rasterfunktionen Bleche auf die Fassade zu verteilen, mit allgemeinen Blechfunktionen individuelle Verkleidungsbleche sowie deren Unterkonstruktion oder einfach nur Halbfabrikate wie Rinnensammelkästen in verschiedenen Dimensionen herzustellen. Kennengelernt haben sich beide Unternehmen auf der Swissbau 2018. Mit zahlreichen Niederlassungen – auch über die Landesgrenzen hinaus – präsentiert sich die ISD auch auf internationaler Ebene als gut erreichbarer IT-Dienstleister.

Herr über die Vielfalt der Teile mit dem HiCAD Constraint Manager

„Mit dem HiCAD-Constraint Manager - kurz HCM - ersparen wir uns viel Zeit bei der Abwicklung unserer variantenreichen Blechteile, die verschiedene Variablen enthalten. Mit HCM können wir unter Einhaltung der Grund-Geometrien die Dimensionen der Teile sowie deren Position zueinander unkompliziert ändern“, so Adrian Wiss zur Parametrik von HiCAD. „Ändert man eine Variable, passt sich das gesamte Modell an die neuen

Beschränkungen an.“ Ferner schätzt er an HiCAD die flexible, freie Modellierung, die auch im Nachhinein eine Parametrisierung erlaubt. „Gerade im Bereich der gezielten Modifizierung und Detaillierung existieren innerhalb des Skizzierens genügend Möglichkeiten, um Änderungen vorzunehmen. Da jeder Bearbeitungsschritt, in dem Beziehungen der Teile zueinander geändert oder entfernt werden können, protokolliert wird, behalten wir immer den Überblick über den gesamten Konstruktionskontext. Dies hat uns den großen Aufwand hinsichtlich der Einteilung der Profil-Rohre beim Objekt Burgmatt massiv vereinfacht, da jedes der Fassaden-Segmente eine individuelle Rasterung besitzt, welche sich an Gesamtbreite und eventuellen Durchdringungen wie Wasseranschlüssen, Steckdosen oder Blitzschutz-Kästchen anzupassen hat.“

Teilnahme an neuen Märkten: Mit 2D/3D-Durchgängigkeit und BIM

Vor dem Einsatz von HiCAD sah die Welt in der Werkshalle der Paul Gisler AG noch anders aus: „Es war üblich, in unserer Spenglerbranche mit Handskizzen zu arbeiten, doch die traditionelle Fertigung von Aluminium-Blechteilen wird zunehmend an Bedeutung verlieren“, meint Adrian Wiss. „Mit HiCAD können wir Werkstattzeichnungen automatisch erstellen und verschiedene Voreinstellungen speichern, um Zeichnungen mit unterschiedlichen Layouts zu erhalten. Außerdem liefert die ebenfalls auf Knopfdruck generierte Stückliste Informationen über die jeweilige Beschaffenheit der Blechteile. Dies erleichtert das Erstellen von Lieferschei-

„Die Einführung von HiCAD war sorgenfrei: Schulungen waren auf die jeweiligen Branchen und Bedürfnisse zugeschnitten und haben es uns ermöglicht, erste Projekte zu realisieren.“

Peter Gisler, Inhaber, Paul Gisler AG, Cham

Bild: © Paul Gisler AG, Haus bestehend aus Blechkassetten



nen speziell im Bereich von Fremdleistungen wie Oberflächenbehandlung, da die entsprechenden Eckdaten wie Gesamtfläche und -gewicht der zu bearbeitenden Teile gefiltert ausgegeben werden können.“ Um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben, hält der CAD-Verantwortliche BIM-konforme 3D-Daten gerade im Bereich der Unterkonstruktionen für unverzichtbar. Als anschauliches Beispiel nennt er die Überbauung Burgmattstraße: „In der Regel bekommen wir vom Architekten 2D-Pläne im DXF- oder DWG-Format. Diese werden in die HiCAD-Konstruktion integriert und mittels Translation dreidimensional verfügbar gemacht. Dies ermöglicht ein genaues Modellieren nach Vorgabe. Künftig werden seitens der Architekten vermehrt direkt 3D-Daten zur Verfügung gestellt werden, welche per IFC-Schnittstelle in HiCAD importiert werden. Damit steht sofort eine dreidimensionale Umgebung zur Verfügung.“

Effizient von 3D zur Maschine

Auch das Thema Automatisierung in der Konstruktion spielt bei der Paul Gisler AG eine übergeordnete Rolle. So wurde nicht nur in 3D-Software, sondern auch in einen Faserlaser investiert: „Für uns war es klar, dass wir nicht nur eine 3D-Software anschaffen, sondern die daraus generierten Daten schnell in die Fertigung bringen möchten. Somit haben wir auch einen Faserlaser gekauft, mit dem wir Kupfer und Messing schneiden können. Wir möchten den Schritt Richtung Industria-

lisierung gehen, dies bedeutet dass Objekte vorgängig auf dem CAD geplant werden und die Daten digital weiterverarbeitet werden. DXF Daten werden auf dem Programm von der Lasermaschine transferiert, geschachtelt und produziert.“

Erfolgreiche HiCAD-Einführung: Am Start mit ersten Projekten

„Die Digitalisierung birgt vielerlei Herausforderungen, sowohl vom Know-how als auch von den Abläufen“, so Peter Gisler, Inhaber und Geschäftsführer der Paul Gisler AG. „HiCAD wurde gut von unseren Mitarbeitern angenommen. Terminologien wie Teilevariable, Referenzieren oder Parametrik wurden gut erklärt. Die Anwender sehen den Bezug und sind bereit, sich auf eine neue Arbeitsweise einzulassen.“ Die Einführung von HiCAD in der Paul Gisler AG beurteilt er rückblickend als sorgenfrei: „Schulungen waren auf die jeweiligen Branchen und Bedürfnisse zugeschnitten und haben es uns ermöglicht, erste Projekte zu realisieren. In der ISD-Niederlassung Solothurn haben wir erst mal das Basiswissen aufgebaut und firmenspezifisch dann auf unsere Anwendungen erweitert.“

ISD Group: Guter Support mit individuellen Updates

„Die Zusammenarbeit mit der ISD ist bis heute sehr positiv“, bringt Adrian Wiss zum Ausdruck. „Mit Updates wurden schon nach kurzer Zeit viele unserer Wünsche umgesetzt.“ Derzeit mit drei HiCAD-Lizenzen gut ge-



Bild: © Paul Gisler AG, Adrian Wiss, Konstrukteur bei der Paul Gisler AG

„Wir verwenden Funktionen aus zwei Branchenlösungen innerhalb von HiCAD.“

Das Blechmodul und der allgemeine 3D-Bereich für den Aufbau der Unterkonstruktionen – wobei Blech für uns zentral ist.“

Adrian Wiss, Konstrukteur, Paul Gisler AG, Cham

rüstet, denkt das Unternehmen bisweilen schon mal darüber nach, ein PDM-System zu implementieren. Mit HELIOS, ebenfalls von der ISD Group entwickelt, wäre ein weiterer Schritt in die richtige Richtung getan.

In Kürze:

- > Paul Gisler AG
- > Branche: Metallbau, Blech
- > Software: HiCAD
- > Leistungen: u.a. Metallfassaden und -dächer, Spenglerarbeiten, Metallproduktionen u.v.m.
- > www.paulgislerag.ch



Erfolg braucht einen starken Partner

Überzeugen Sie sich jetzt von unseren Lösungen. Gerne zeigen wir Ihnen weitere Vorteile bei einer persönlichen Präsentation oder einem kostenlosen Beratungstermin. Kontaktieren Sie uns einfach. Wir sind gerne für Sie da.

ISD Software und Systeme GmbH

Tel.: +49-(0)231-9793-0

Mail: info@isdgroup.de

Web: www.isdgroup.com

Bild: © Paul Gisler. Unterkonstruktion Metallfassade

